

A portrait of Götz Friederich, a middle-aged man with short, graying hair, wearing a dark suit, white shirt, and a red tie with white polka dots. He is smiling slightly and looking towards the camera. The background is a blurred green, suggesting an outdoor setting.

CDU

www.goetz-friederich.de

Ihr Kandidat für Potsdam

GÖTZ FRIEDERICH

*Mein Bürgerinnen- und Bürgerprogramm 2018
Chancen ergreifen. Potsdam gestalten.*





KLARTEXT GÖTZ FRIEDERICH

Sie wohnen seit über 20 Jahren in dieser Stadt.

Was hat Sie bewegt, hier zu leben?

Potsdam ist eine der schönsten, lebenswertesten und faszinierendsten Städte der Republik. Hier vereint sich Wissenschaft mit kulturellem Erbe. Potsdam als Kulturstadt und das malerische Umland haben so viel zu bieten. Das ist es, was mich fasziniert.

Warum wollen Sie Oberbürgermeister dieser Stadt werden?

Die Geschichte der Stadt, der Filmpark, der Wissenschaftsstandort und noch vieles mehr zeugen von den vielfältigen Möglichkeiten dieser Stadt. Leider wird unsere Landeshauptstadt aber seit Jahren unter Wert regiert. Sie wird fantasielos und langweilig verwaltet. Die Verwaltung verhindert, statt zu ermöglichen. Chancen auf neue Arbeitsplätze werden verpasst. Ich stehe für einen dringenden nötigen Mentalitätswechsel. Ermöglichen statt verhindern!

Warum glauben Sie, dass Sie der Richtige sind?

Ich will mich nicht in die Reihe der sozialdemokratischen Oberverwaltungsmeister einreihen, die jahrelang Potsdam regiert haben – nein, ich will Oberbürgermeister für alle Potsdamerinnen und Potsdamer werden. Wir müssen die wachsende Stadt Potsdam fit für die Zukunft machen. Ich selbst komme aus der Wirtschaft.

Ich weiß, was es heißt, neue Wege zu gehen und Veränderung zu schaffen. Potsdam braucht frischen Wind. Zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern möchte ich die Politik in der Landeshauptstadt neugestalten.

Mein Credo: Potsdam braucht keinen weiteren Oberverwaltungsmeister, sondern endlich wieder einen Oberbürgermeister.

Was werden Sie anders machen?

Schluss mit der „Nein, geht nicht!“-Kultur in unserer Stadt. Es ist wichtig ein „offenes Ohr“ für die Anliegen der Potsdamerinnen und Potsdamer zu haben. Zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern will ich beispielsweise bei den Themen Verkehr, Wirtschaft und Wohnen völlig neue Wege gehen. Organisationsstrukturen im Rathaus müssen ebenfalls auf den Prüfstand, dazu werde ich ausführliche Gespräche mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus führen und mir deren Ideen und Erfahrung zu eigen machen.

Ihr Schwerpunkt ist die Wirtschaft, wie werden Sie diese fördern?

Potsdam ist eine Wissenschaftsstadt, hier gibt es viele junge Menschen mit Ideen. Ich werde alles daransetzen, dass Wissenschaft und Wirtschaft enger miteinander verzahnt werden und junge Start-Up-Unternehmen hier in Potsdam ihr zu Hause finden und nicht zum großen Nachbarn abwandern. Die Stadt benötigt einen Mentalitätswechsel: Wir müssen endlich erkennen, dass die Wirtschaft Unternehmerinnen und Unternehmer sind,

die Arbeitsplätze schaffen. Damit sorgen sie auch dafür, dass soziale Aktivitäten finanziert werden können und die Stadt attraktiver wird. Hierzu benötigen wir ein entsprechendes Marketingkonzept.

Hohe Ziele, die Sie sich da stecken. Wie wollen Sie das alles umsetzen?

Mir ist bewusst, dass das Amt des Oberbürgermeisters kein Spaziergang durch den Park ist. Und man tut gut daran diesem Amt Respekt zu zollen. Aber – und hier zitiere ich meine Großmutter – mit Mut und Gottvertrauen kann man alle Wege, auch die schwierigsten, bestreiten. Natürlich nehme ich hier die Bürgerinnen und Bürger in die Pflicht, die Zukunft Potsdams gemeinsam zu denken und aktiv mitzugestalten. Ich benötige Ihre Unterstützung, ja ich benötige von Ihnen ein starkes Bekenntnis zu meinen Ideen. Nur dann können wir gemeinsamen garantieren, dass unsere Landeshauptstadt zukünftig nicht mehr unter Wert regiert wird. Die Stadt braucht einen Wechsel. Ich stehe dafür bereit und bitte Sie am 23. September 2018 um Ihre Stimme!

A man wearing a brown jacket and a brown cap is riding a yellow scooter on a city street. The background shows modern buildings, trees, and a clear sky. The scooter is in the center of the frame, moving towards the viewer.

**Chancen ergreifen.
Potsdam gestalten.
Jetzt den Wechsel wählen!**

Die Stadt braucht einen Masterplan, um ihre Lebensqualität zu erhalten und ihre Wachstumschancen konsequent nutzen zu können.

Potsdam wächst. Neue Bürgerinnen und Bürger kommen in unsere Stadt. Neue Unternehmen siedeln sich an. Dieses Wachstum aktiv zu managen wird die Hauptaufgabe der Potsdamer Politik in den nächsten Jahren und Jahrzehnten sein. Im Rathaus ist von aktivem Management aber nichts zu sehen. Stadtentwicklung geschieht planlos. Es herrscht Stückwerk. Der Blick aufs große Ganze ist der seit der Wende regierenden Sozialdemokratie abhandengekommen.

► **DAS MUSS SICH ÄNDERN**

Im Rahmen eines verbindlichen Masterplans müssen die wesentlichen Weichen für die Entwicklung der gesamten Stadt gestellt werden. Der Bedarf an Wohn-, Gewerbe- und Verkehrsflächen, an Kitas, Schulen und Sportplätzen muss endlich seriös festgestellt werden. Das Verkehrsaufkommen muss realistisch prognostiziert werden. Die Innenstadt sowie die Kieze unserer Stadt dürfen nicht länger gegeneinander ausgespielt werden, sondern müssen gleichberechtigt weiterentwickelt werden.

► **WENN SIE MICH WÄHLEN,**

- ... werde ich mich dafür einsetzen, dass bei allen Bauvorhaben frühzeitig und sehr ausreichend auf soziale Infrastruktur geachtet wird.
- ... werde ich mich dafür einsetzen, dass auch in den Kiezen ein reges Kunst- und Kulturleben stattfinden wird, denn Kiezleben ist wichtig für Potsdam.
- ... werde ich dafür sorgen, dass Bauvorhaben, die bereits die Stadtverordnetenversammlung passiert haben, auch zügig umgesetzt werden. Erst Bürgerbeteiligung, dann konsequentes Handeln.
- ... werde ich öffentliche Abgaben auf den Prüfstand stellen.
- ... werde ich mich für eine starke Vernetzung mit den Umlandgemeinden einsetzen. Ich werde mit den Vertreterinnen und Vertretern der Umlandgemeinden möglichst schnell aktuelle Themen wie unter anderem Wirtschaftsförderung, Standortvermarktung, Verkehr und ÖPNV, Sportstättenutzung und Wohnungsbau stadtübergreifend diskutieren.

#MASTERPLAN

Entdecken Sie
Götz Friederich
in Bewegung



*Chancen ergreifen.
Potsdam gestalten.
Jetzt den Wechsel wählen!*



#OBERBÜRGERMEISTER

*Chancen ergreifen.
Potsdam gestalten.
Jetzt den Wechsel wählen!*



#OBERBÜRGERMEISTER

Schluss mit dem Chaos auf Potsdams Straßen.

Ich stehe für moderne Verkehrspolitik mit einem attraktiven und leistungsfähigen ÖPNV.

Die bisherige Stadtspitze hat Potsdam in ein Verkehrschaos hineinregiert. Unnötige Staus und stockender Verkehr sind Alltag geworden. Mehrere Stunden im Jahr verlieren wir im Stau, weil Verkehrspolitik ideologisch betrieben worden ist. Die Fehlplanungen, wie in der Zeppelinstraße, in Krampnitz und in Bornstedt, werden die Stadt in ein noch tieferes Verkehrschaos stürzen.

► **DAS MUSS SICH ÄNDERN**

Potsdamerinnen und Potsdamer haben ein Anrecht auf ein modernes, attraktives und leistungsstarkes Verkehrsnetz. Die Innenstadt muss so gestaltet werden, dass ÖPNV und Individualverkehr genügend Platz haben. Wir müssen die ideologische Verkehrspolitik der zurückliegenden Jahre beenden. Wir brauchen eine innovative Verkehrspolitik mit einem intelligenten Mix verschiedener Angebote und keine Verkehrsverhinderungspolitik.

► **WENN SIE MICH WÄHLEN,**

- ... werde ich eine ideologiefreie Verkehrspolitik mit und für uns Potsdamerinnen und Potsdamer gestalten. Ich werde mit den ländlichen Gemeinden und den Umlandgemeinden über gemeinsame Sofortmaßnahmen sprechen.*
- ... werde ich mich dafür einsetzen, dass die Bundesstraße 2 im Bereich Krampnitz nicht verkehrsberuhigt wird. Über die Führung der B2 muss erneut beraten werden. Auch eine Tunnel-lösung darf nicht von vorne herein ausgeschlossen werden.*
- ... werde ich mich dafür einsetzen, dass die ersten fünf Stationen von der Innenstadt und zurück für den ÖPNV kostenfrei werden (i5 – Innenstadt 5).*
- ... werde ich mich dafür einsetzen, dass für Pendler ausreichend kostenfreie Park & Ride Plätze zur Verfügung stehen, um die Innenstadt zu entlasten.*
- ... werde ich mich dafür einsetzen, dass es ein „richtiges“ Radwegekonzept gibt, das für unsere Bürgerinnen und Bürger und vor allem für Familien auch sicher ist.*



*Entdecken Sie
Götz Friederich
in Bewegung*

#VERKEHR

Wirtschaft muss endlich Chefsache werden.

Nur starke Unternehmen schaffen Arbeitsplätze.

In Potsdam herrscht Wirtschaftsfeindlichkeit. Über viele Jahre hindurch hat es die Stadtpitze in Potsdam versäumt, sich um die ortsansässige Wirtschaft zu kümmern und vor allem Start-Ups zu fördern und Entwicklungsmöglichkeiten zu schaffen. Gewerbeflächen wurden nicht geschaffen, Unternehmen konnten sich nicht ansiedeln, Start-Ups mussten die Stadt verlassen, wichtige Arbeitsplätze konnten nicht geschaffen werden.

► **DAS MUSS SICH ÄNDERN**

Potsdam benötigt einen Mentalitätswechsel. Nur starke Unternehmen schaffen Arbeitsplätze und ohne Arbeitsplätze ist alles nichts. Unternehmen müssen endlich als wertvolle Mitglieder unserer Stadtgesellschaft wahrgenommen werden. Je besser es der Wirtschaft geht, desto besser geht es unserer Stadt. Die Stadt muss endlich ihre Chancen nutzen und ihre Wirtschaftsförderung intensivieren. Sie muss das Stadtmarketing bündeln und straffen.

► **WENN SIE MICH WÄHLEN,**

- ... werden Wirtschaft und die Ansiedelung neuer Arbeitsplätze endlich Chefsache.*
- ... werde ich den zahlreichen Unternehmerinnen und Unternehmern in Potsdam eine Stimme in der Verwaltung geben. Das gilt auch für die Diskussion eventueller finanzieller Erleichterungen von Unternehmerinnen und Unternehmern.*
- ... werde ich den Wirtschaftsstandort Potsdam mit dem Wissensstandort Potsdam enger vernetzen.*
- ... werde ich die regionale Wirtschaft Potsdams im Handel sowie im Handwerk unterstützen. Darüber hinaus werde ich die Voraussetzungen schaffen, damit Unternehmen aus Zukunftsfeldern, wie z. B. „Health Care“, „Biotech“, IT und Künstliche Intelligenz zum globalen Player aufsteigen können.*
- ... werde ich im Zuge der Aufstellung des Masterplans bereits in den ersten 100 Tagen mit der Identifizierung und Ausweisung zusätzlicher Gewerbeflächen beginnen.*
- ... werde ich ein systematisches und mit allen Beteiligten abgestimmtes Flächenmanagement etablieren.*

#WIRTSCHAFT

Entdecken Sie
Götz Friederich
in Bewegung





*Chancen ergreifen.
Potsdam gestalten.
Jetzt den Wechsel wählen!*

#OBERBÜRGERMEISTER



*Chancen ergreifen.
Potsdam gestalten.
Jetzt den Wechsel wählen!*

#OBERBÜRGERMEISTER

*Wir schaffen Bildungsvielfalt, statt die Schulen
und Kitas besser aus und werden beim Neubau
von Schulen und Kitas schneller.*

Lostlosigkeit und Inkompetenz der bisherigen Potsdamer Stadtpolitik wird an keinem anderen Punkt so greifbar wie in der Bildungspolitik. Jahrelang wurde das Wachstum der Stadt ignoriert und die Schaffung von Kita- und Schulplätzen verschlafen. Die Folge: Kinder müssen in Containern spielen. Schüler werden in Dauerprovisorien unterrichtet. Jugendclubs verrotten. Die Volkshochschule bleibt weit hinter ihren Möglichkeiten zurück.

► DAS MUSS SICH ÄNDERN

Bildungs- und Jugendpolitik muss endlich großgeschrieben werden. Unsere Kitas, Schulen und Jugendeinrichtungen müssen Vorbildcharakter für das ganze Land bekommen. Defekte Fenster und verstopfte Toiletten müssen der Vergangenheit angehören. Computer und digitale Bildung müssen in Potsdam Einzug halten.

► WENN SIE MICH WÄHLEN,

- ... werde ich die Kitaplanungen endlich an das Bevölkerungswachstum anpassen.*
- ... werde ich prioritär dafür sorgen, dass Kinder wieder in einem kindgerechten Umfeld spielen und Schüler in einer schulfreundlichen Atmosphäre unterrichtet werden können.*
- ... werde ich die VHS als Integrations- und Bildungsinstitution stärken.*
- ... werde ich die vorhandenen Foren nutzen, um uns mit den vielen Instituten enger zu verzahnen, um so Synergien gezielt zum Wohle der Stadt nutzen zu können.*
- ... werde ich Schulen in freier Trägerschaft in unseren Schulentwicklungsplan einbeziehen und deren Erfahrungen und Wissen nutzen.*
- ... werde ich mit den Nachbarlandkreisen Lösungen suchen, um die Lasten der Schülerpendler gleichmäßig zu verteilen.*



*Entdecken Sie
Götz Friederich
in Bewegung*

#BILDUNG

Lebensqualität und Vielfalt Potsdams erhalten:

Wir schaffen für die unterschiedlichen Wohnbedürfnisse passende Angebote.

Bezahlbarer Wohnraum ist rar geworden. Viele Jahre hindurch hat es die Stadtspitze nicht geschafft, dringend benötigte Förderprogramme beim Land zu erwirken. Nun baut Potsdam dem Zuzug hinterher und behindert die Ansiedlung von Neubürgern.

► **DAS MUSS SICH ÄNDERN**

Stadtplanung muss verlässlich und vorausschauend sein. Wir brauchen ausreichend bezahlbaren Wohnraum. Dazu brauchen wir die ganze Breite staatlicher und privater Investoren. Baupläne müssen zügig der Realität angepasst werden.

► **WENN SIE MICH WÄHLEN,**

... werde ich mich dafür einsetzen, dass rechtzeitig Förderprogramme zum Wohnungsbau vom Land eingefordert werden und zur Verfügung stehen.

... werde ich dafür sorgen, dass in allen Preissegmenten Mietwohnungen zur Verfügung stehen, denn wir wollen in Potsdam keine Ghettoisierung nach Mietpreisen.

... werde ich dafür sorgen, dass in allen Wohngebieten eine ausgewogene soziale Durchmischung möglich ist.

... werde ich dafür sorgen, dass sich keine sozialen Problemviertel entwickeln können.

... werde ich dafür sorgen, dass sich alle Quartiere zu einem lebendigen Kiez entwickeln.

... werde ich dafür sorgen, dass die Stadt als Wissenschaftsstandort auch den Studierenden den benötigten Wohnraum zur Verfügung stellen kann.

#BAUEN

Entdecken Sie
Götz Friederich
in Bewegung



*Chancen ergreifen.
Potsdam gestalten.*

Jetzt den Wechsel wählen!

#OBERBÜRGERMEISTER



*Chancen ergreifen.
Potsdam gestalten.
Jetzt den Wechsel wählen!*

#OBERBÜRGERMEISTER

Eine gute soziale Durchmischung in allen Stadtteilen

schafft gesellschaftliche Stabilität. Niemand geht verloren.

Die Stadt Potsdam gibt sich gern den Anstrich einer sozialen Stadt, an vielen Stellen muss das aber bezweifelt werden. Bei der Neustrukturierung der Kitagebühren herrscht ein völliges Chaos. Zukünftige Stadtteile werden leichtfertig und familienunfreundlich geplant. Im Bornstedter Feld fehlen bei abschließender Vollbebauung fast 200 Kitaplätze. In Krampnitz wird ein Stadtteil fast autofrei geplant. Hier haben Familien das Nachsehen, die auf ein Auto angewiesen sind.

► **DAS MUSS SICH ÄNDERN**

Die Stadtverwaltung muss endlich ihre Hausaufgaben im Streit um die Kitagebühren machen. Eltern haben ein Recht auf eine zügige und abschließende Klärung ihrer Fragen. Bei der Planung neuer Stadtteile muss rechtzeitig Raum für soziale Infrastruktur eingeplant werden. Stadtplanung ohne ein ausgewogenes Mobilitätskonzept, in dem auch der Individualverkehr angemessen beachtet wird, ist realitätsfremd. Kinder müssen so schnell wie möglich in ordentlichen Schulen unterrichtet werden und dürfen nicht länger in Containern beschult werden. Vorausschauend Planen und nicht nur auf Probleme kurzzeitig reagieren.

► **WENN SIE MICH WÄHLEN,**

- ... werde ich mich für eine seriöse und traghafte Lösung bei den Kitagebühren einsetzen. Mit Besonnenheit und Sachverstand ohne Schnellschüsse.*
- ... werde ich die Kitabedarfsplanungen endlich an die tatsächlichen Zahlen anpassen.*
- ... werde ich Bürgerbeteiligung großschreiben. Ich werde mit allen relevanten Gruppen in der Stadt sprechen, wie wir gemeinsam die Stadt nachhaltig, ökologisch und solidarisch weiterentwickeln können.*
- ... werde ich mich mit den Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertretern zusammensetzen und besprechen, wo wir die Stadt alters- und behindertengerecht gestalten können.*
- ... werde ich in den ersten 100 Tagen zusammen mit den Groß Glienickern ein Konzept erarbeiten, wie wir die Preussenhalle zu vertretbaren Bedingungen retten können, damit Sportvereine auch zukünftig dort trainieren können.*



*Entdecken Sie
Götz Friederich
in Bewegung*

#SOZIALES

**ES IST ZEIT!
GEHEN SIE WÄHLEN!
ICH DANKE IHNEN FÜR
IHRE STIMME!**

Jetzt den Wechsel wählen!

GÖTZ FRIEDERICH

WWW.GOETZ-FRIEDERICH.DE



CDU